

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen

Association Suisse pour organisations
de sourds et malentendants

Associazione Svizzera per organizzazioni
a favore delle persone audiolese

97. Jahrgang
Nr. 4 April 2003



sonos



4 Sozialpolitik

Behinderte werden im
Verkehr beachtet

9 LKH Schweiz News

17 Erziehung

Jascha – gesund,
fröhlich, gehörlos

22 Kultur

Narrenfreiheit in Wabern

Audiopädagogischer Dienst HPZH Luzern

Stellenausschreibung

Infolge Stellenwechsels einer Mitarbeiterin suchen wir per 1.8.2003 (oder nach Übereinkunft) eine

Audiopädagogin oder einen Audiopädagogen

(50% - 60% - Pensum)

Wir bieten:

- Eine sehr interessante und erfüllende Aufgabe mit grosser Eigenkompetenz
- Flexible Arbeitszeit (Teilpensum 50-60%)
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- Ein ausgezeichnetes Betriebsklima in einem Team von 8 Personen
- Neu renovierte, helle, grosse Arbeitsräume in der Stadt Luzern
- Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung

Wir erwarten:

- Teamfähige, selbständige, kommunikative Persönlichkeit
- Abgeschlossene Ausbildung in Hörgeschädigtenpädagogik, wenn möglich mit Zusatzausbildung in Früherziehung
- Freude und Kompetenz, auch mit Klein- und Vorschulkindern zu arbeiten
- Wenn möglich: Besitz eines Fahrausweises Kategorie B.

Haben Sie Interesse?

Das wäre ja toll! Dann lassen Sie doch bitte von sich hören, oder lesen, oder kommen Sie vorbei. Hier unsere Adresse:

Audiopädagogischer Dienst HPZH
André Emmenegger-Hirschi
Hirschmattstrasse 25
6003 Luzern

Telefon: 041 228 63 35
Telefax: 041 228 62 35
E-MAIL: apdlu@bluewin.ch

Pressemitteilung

Die Max Bircher Stiftung bezweckt die Förderung gehörloser und stark hörgeschädigter Menschen. Der Stiftungsrat hat in mehreren Sitzungen nunmehr die Schwerpunkte festgesetzt, auf welche die Stiftung ihre Tätigkeit konzentrieren will und wie sie vorgehen wird. Sie ist für das operative Geschäft bereit:

Die Max Bircher Stiftung konzentriert ihre Tätigkeit auf die Region Zürich und die deutsche Schweiz, ohne aber die übrige Landesteile und das Ausland auszuschliessen.

Die Max Bircher Stiftung erbringt ihre Leistungen auf drei Wegen:

- Sie richtet Grundleistungen aus, d.h. Beiträge an private und öffentliche Institutionen, welche in allen Bereichen des Gehörlosen- und Hörgeschädigtenwesens tätig sein können.
- Sie unterstützt durch Sach- oder Geldleistungen Projekte in allen für das Gehörlosen- und Hörgeschädigtenwesen in Betracht kommenden Sachgebieten. Als Beispiele mögen dienen: Bildungsarbeit, Kommunikationshilfen, Früherfassung von Gehörlosigkeit/Hörbehinderung, Bildungsbeiträge inkl. Beiträge für die individuelle berufliche Weiterbildung etc.
- Sie will ihre Tätigkeit sodann konzentrieren, indem sie immer wieder Schwerpunkte für ein Thema in allen Bereichen des Gehörlosen- und Hörgeschädigtenwesens setzt. Diese besonderen Grossprojekte sollen über längere Zeit begleitet werden und sie sollen geeignet sein, eine dauernde Wirkung zu erzielen.

Die Stiftung verzichtet auf individuelle Sozialhilfe an Einzelpersonen.

Nachdem die Stiftung nun ihre Tätigkeit definiert hat, steht der Einreichung gut begründeter und dokumentierter Gesuche an die eingangs genannte Adresse nichts entgegen.

Zürich, 5. März 2003

Max Bircher Stiftung

Gotthardstrasse 52, CH-8002 Zürich
c/o Dr. iur. Heinz Hauri, Rechtsanwalt
Telefon: +41-1-202 02 10
Telefax: +41-1-202 02 19
E-Mail: h.hauri@hs-law.ch

Der Präsident:
Dr. iur. Heinz Hauri

Liebe Leser

Die Fasnacht 2003 ist vorbei. Der von vielen mit Ungeduld erwartete Frühling ist eingezogen. Hinter (oder beinahe hinter ?) uns liegt ein recht ungewöhnlicher Winter. Eine lang anhaltende Schönwetterperiode und gute Schneeverhältnisse werden uns wohl in bester Erinnerung bleiben. Wir müssen uns nach tollen Weekends fast dazu zwingen, sich wieder mit Alltagsproblemen zu beschäftigen. So ist auch die Wiederaufnahme der Arbeit oder der Eintritt in die Schule nach erholsamen Ferien oft nicht leicht.

Allerdings wären nicht wenige unter uns glücklich, wenn ihre Situation geregelt wäre. Ich spreche damit die für schweizerische Verhältnisse hohe Arbeitslosenzahl an. Ich denke an alle Kranken und arbeitsunfähigen Mitmenschen. Sie haben es in der heutigen, unsicheren Zeit besonders schwer.

Unsere April-Ausgabe widmet sich in der Rubrik Sozialpolitik dem behindertengerechten öffentlichen Verkehr. Der Leiter der Schweizerischen Fachstelle Behinderte

und öffentlicher Verkehr, Anton Scheidegger, zieht eine kritische Zwischenbilanz. Mehr Wissen über die Vergangenheit der Gehörlosen in Frankreich vermittelt Paul Egger. Ueber den gehörlosen Jascha berichtet Sandra Rey. Schon der Titel gesund, fröhlich, gehörlos macht "gwundrig". Fröhlich ging es auch an an der traditionellen Fasnacht der Sprachheilschule Wabern zu und her.

In der Rubrik Leben und Glauben nimmt Peter Glaus vom reformierten Pfarramt Zürich pointiert Stellung zu den wahren Werten in unserem Leben. Er gibt uns auch gleichzeitig Hoffnung.

Wir hoffen mit dieser, etwas umfangreicheren, Sonos-Ausgabe einen vielfältigen Frühlingstrauss von Anregungen, Informationen und auch Unterhaltung bieten zu können.

Mit bunten Grüssen

Ruedi Heer, Redaktor Sonos

Wichtiger Hinweis

«Keine Experimente auf Kosten behinderter Menschen»

Bitte lesen Sie den beiliegenden Petitionsbogen
«IG Sozialer Finanzausgleich»
aufmerksam durch und helfen Sie mit!
Herzlichen Dank!

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber:

Sonos

Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Feldeggstrasse 69, 8032 Zürich

Telefon 01 421 40 10

Schreibtelefon 01 421 40 11

Fax 01 421 40 12

Redaktion

Ruedi Heer

Redaktion Sonos

Postfach 462, 8750 Glarus

Neu ab 1.02.2003:

Natel 076 465 44 25

Fax 081 413 03 70

E-Mail: fingrelo@dplanet.ch

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg)

Sandra Rey (Kultur)

Inserate, Abonnentenverwaltung

Sonos

Ingrid Schrofner

Feldeggstrasse 69

Telefon 01 421 40 10

Schreibtelefon 01 421 40 11

Fax 01 421 40 12

Druck und Spedition:

Bartel Druck

Bahnhofstrasse 15

8750 Glarus

Sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechslungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars.

Die veröffentlichten Artikel von Gastautorinnen und Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Offizielles Organ der lautsprachlich kommunizierenden Hörgeschädigten Schweiz LKH

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Mai 2003**

**Redaktionsschluss:
17. April 2003**